

Und trotz aller Weiterentwicklung der letzten Jahre: Noch erleben viele Kolleg\*innen in den Beratungsstellen ihr Angebot nicht als vollständig inklusiv und merken, dass die Familien nicht bei ihnen ankommen. So ist für die Zukunft der Familien- und Erziehungsberatung ein weiterer Abbau von Barrieren aller Art, das Vorhalten eines gleichwertigen Angebots für alle Familien, bei dem die Menschen aufgrund von Haltung, Expertise und Willkommenskultur gut beraten und unterstützt werden, im Sinne der inklusiven Weiterentwicklung der Familien- und Erziehungsberatungsstellen anzustreben. Und die inklusive Ausrichtung bezieht natürlich auch Familien mit anderen Familienmitgliedern mit einer Beeinträchtigung mit ein, z. B. auch Eltern mit einer Beeinträchtigung. Und da Inklusion weniger ein Zustand als ein ständiger, menschenrechtlich verankerter Prozess ist (Walter-Klose, 2022), bedarf es einer fortwährenden Neugier, Offenheit, Weiterentwicklung und Anpassungsbereitschaft.

### Annette Walter

Dipl. Psychologin,  
Kunsttherapeutin M. A.

Familien- und Erziehungsberatungs-  
stelle des Sozialdiensts katholischer  
Frauen und Männer Düsseldorf e.V.



### Literatur

- Achilles, I. (2018). „... und um mich kümmert sich keiner!“ Die Situation der Geschwister behinderter und chronisch kranker Kinder. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Bergmann, F. (2019). Verhaltenstherapie bei jungen Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Weinheim: Beltz.
- bke: Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (2015). Inklusion und Familienvielfalt in der Erziehungsberatung. bke Stellungnahme. Informationen für Erziehungsberatungsstellen 1/15, S. 12–16.
- bke: Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) (2022). Kinder und Jugendliche mit Behinderung und ihre Eltern kompetent beraten. Inklusive Erziehungsberatung nach Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. bke Stellungnahme. Informationen für Erziehungsberatungsstellen 22 (2), S. 4–11.
- bmbfsfj: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2024). Gemeinsam zum Ziel – Wir gestalten die Inklusive Kinder- und Jugendhilfe! Bericht zum Abschluss des Beteiligungsprozesses. Berlin: bmbfsfj.
- Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. (2013). Leichte Sprache. Die Bilder. Marburg: Lebenshilfe-Verlag.
- Došen, A. (Hrsg.) (2018). Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Ein integrativer Ansatz für Kinder und Erwachsene. Göttingen: Hogrefe.
- Eckert, A. (2014). Familien mit Kindern mit einer Behinderung: Leben im Spannungsfeld von Herausforderung und Zufriedenheit. Teilhabe 53 (1), S. 19–23.
- Geschwisterkinder Netzwerk (Hrsg.) (2018). Geschwister stärken. Arbeitsmaterial zur Gruppenarbeit mit Geschwistern von Kindern mit Behinderung und schwerer Erkrankung. Marburg: Lebenshilfe-Verlag.
- Hermes, V. (2017). Beratung und Therapie bei Erwachsenen mit geistiger Behinderung. Das Praxishandbuch mit systemisch-ressourcenorientierten Hintergrund. Bern: Hogrefe.
- Kassebrock, F. (1998). Erziehungsberatung bei Familien mit einem behinderten Kind. In: Körner, W. & Hörmann, G. (Hrsg.). Handbuch der Erziehungsberatung. Band 1. S. 181–196. Göttingen: Hogrefe.
- Kassebrock, F. (2000). Behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Erziehungsberatung. In: Körner, W. & Hörmann, G. (Hrsg.). Handbuch der Erziehungsberatung. Band 2. S. 77–90. Göttingen: Hogrefe.
- Retzlaff, R. (2016). Familien-Stärken: Behinderung, Resilienz und systemische Therapie. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Sarimski, K. (2014). Entwicklungspsychologie genetischer Syndrome. Göttingen: Hogrefe.
- Sarimski, K. (2021). Familien von Kindern mit Behinderungen. Ein familienorientierter Beratungsansatz. Göttingen: Hogrefe.
- Theunissen, G. (2024). Autismus und herausforderndes Verhalten. Praxisleitfaden Positive Verhaltensunterstützung. Freiburg: Lambertus.
- UN: United Nations (2008). Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Bundesgesetzblatt, 2008, Teil II 35, S. 1419–1457.
- Walter, A. (2018). Erziehungsberatung inklusiv – Unterstützung von Familien im Kontext Behinderung. Forum Erziehungshilfen 2018/5, S. 282–287.
- Walter, A. (2020). Inklusive Erziehungs- und Familienberatung. Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Walter-Klose, C. (2016). Erziehungsberatung für Familien mit einem Kind mit Behinderung. Informationen für Erziehungsberatungsstellen der Bundeskonferenz Erziehungsberatung e.V. (bke) (3). S. 12–19.
- Walter-Klose, C. (2017). Inklusion in der Erziehungsberatung? Aktuelle Situation und Perspektiven des Beratungsangebotes für Familien mit einem Kind mit Behinderung. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (2). S. 127–144. <https://doi.org/10.2378/VHN2016.art36d>
- Walter-Klose, C. (2022). Behinderung und Inklusion. In: Department of Community Health (Hrsg.), Community Health. Grundlagen, Methoden, Praxis. S. 301–312. Weinheim: Beltz-Juventus.
- Walter-Klose, C., Hawlik, F., Thum, F., Loose, J. & Walter, A. (2017). Erfahrungen in der Beratung von Familien mit einem Kind mit Behinderung. Erziehungsberatung aktuell (1). S. 2–9.

## Gruppenangebot für Kinder mit einem Geschwisterkind mit einer Beeinträchtigung

Liebe Eltern,

hat ihr Kind einen Bruder oder eine Schwester mit einer Beeinträchtigung? Steht es daher manchmal vor besonderen Herausforderungen und wünscht sich Aufmerksamkeit und Zeit für sich? Dann ist es genau richtig in unserer Kindergruppe!

Mit vielen schönen Erlebnissen und der Möglichkeit, andere Kinder in einer ähnlichen Situation kennenzulernen, laden wir euch herzlich in unsere Abenteuergruppe ein.



#### Wann?

In den Osterferien 2026, 9:30 – 15:30 Uhr  
30. und 31. März 2026



#### Für wen?

Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren  
• Für maximal acht Kinder



#### Wo?

**Familien- und Erziehungsberatungs-  
stelle des SKFM Düsseldorf e.V.**  
Heyestraße 194a • 40627 Düsseldorf  
• Ein Fahrdienst für die Kinder kann  
organisiert werden



#### Anmeldung über: 0 211 240 880 0

Dieses Projekt wird gefördert aus dem Ehe- und  
Familienfonds des Erzbistums Köln.

**Unverbindlicher Kennenlernertermin** für Kinder mit einem Elternteil (Großeltern bzw. anderen engen Bezugspersonen) **am 24. März 2026 von 16:00 bis 17:30 Uhr**. Der Kennenlernertermin kann unabhängig von den Gruppenterminen wahrgenommen werden und ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Gruppe.

#### Mit Wem?



#### Annette Walter

Dipl. Psych.; Kunsttherapeutin M. A.  
[walter.annette@skfm-duesseldorf.de](mailto:walter.annette@skfm-duesseldorf.de)



#### Vlad Chiorean

Dipl. Päd.; Systemischer Therapeut  
[chiorean.vlad@skfm-duesseldorf.de](mailto:chiorean.vlad@skfm-duesseldorf.de)

Gerne stehen wir Ihnen bei allen weiteren Fragen zur Verfügung.



**SKFM**

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN UND MÄNNER DÜSSELDORF e.V.